

Vorwort

Weit mehr als 10 Jahre sind nun schon tatsächlich ins Land gegangen, seit mein „Christmas Drum Book“ veröffentlicht wurde. Soweit ich weiß, war es tatsächlich das erste (zumindest deutschsprachige Buch) mit Playalongs für Schlagzeugerinnen, das sich ausschließlich mit Weihnachtsmusik beschäftigte.

Über all die Jahre freue ich mich seitdem über den Zuspruch und das Lob, das ich für das Buch von Kolleginnen, Schülerinnen und Studentinnen erhalten habe, und auch über die zahlreichen Einspielungen daraus, die junge (und ältere!) Drummer auf YouTube hochgeladen oder mir persönlich geschickt haben. Vielen, vielen Dank dafür! Tatsächlich gefällt es mir ebenso, wenn mein kleines Büchlein jedes Jahr (sobald die Lebkuchen beim ALDI auftauchen) in den Charts für Schlagzeug-Bücher eines weltweit bekannten fränkischen Musikalienhändlers die Drumbooks von Giganten wie METALLICA oder AD/DC von den ersten Plätzen verdrängt. Auch dafür Danke!

Ein Wunsch wurde mir seit einigen Jahren aber des Öfteren von vielen Lehrerinnen vorgetragen: „Hey, wir haben mit unseren Schülern jetzt eigentlich schon alle Stücke durch! Wie wäre es denn mal mit einem zweiten Band?“

Gut, habe ich mir also gedacht und mich zusammen mit Bernd Meyer (mit dem ich auch die Playalongs des ersten Bands gebastelt habe) nach all den Jahren wieder ans Werk gemacht. Das Ergebnis habt ihr nun in Händen und ich hoffe sehr, dass euch das *Christmas Drum Book 2* genau so viel Spaß macht wie das erste!

Wie schon beim ersten Band geht es mir auch diesmal darum, mit den Playalongs der Schlagzeuglehrerin sinnvolles Material für die Unterrichtszeit von November bis Weihnachten an die Hand zu geben, mit dem man Technik, Musikalität und verschiedene Feels unterrichten kann. Und gleichzeitig für etwas Weihnachtsstimmung im Drumstudio zu sorgen.

Drei der Stücke sind speziell für die kleine Trommel arrangiert (und ein weiteres sowohl für die kleine Trommel als auch für's Drumset). Hier war die Idee, dass die junge Schlagzeugerin nicht das ganze Kit aus dem Keller holen muss, wenn sie am Weihnachtsabend der Großmutter ein Stück unter dem Weihnachtsbaum zum Besten gibt.

Bei vielen der Songs liegt der Fokus dieses Mal besonders auf „ungeraden“ Taktarten. Ich bin der festen Überzeugung, dass es sehr sinnvoll ist (auch für ganz junge Schülerinnen), sich mit Grooves außerhalb des gängigen 4/4-Takts zu beschäftigen, um einen umfassenderen Blick auf unsere wunderbare rhythmische Welt zu bekommen.

Fast alle Stücke fürs **Drumset** sind wieder „offen“ gestaltet, d. h., ich gebe verschiedene Grooves zur Auswahl und der Chart zeigt ausschließlich die Form und Abläufe der Stücke mit Angabe der Feels und möglichen Fill-ins. Dies ist meiner Ansicht nach eine sehr praxisnahe Herangehensweise, ebenso kann die Lehrerin die Grooves und Fills dem Level der Schülerin anpassen.

Das eine oder andere Novum bietet das *Christmas Drum Book 2* aber auch: Zu jedem der **Snare-Stücke** habe ich einen sogenannten „Open Chart“ vorbereitet. Hier ist die Kreativität der Lehrerin oder auch die der fortgeschrittenen Schülerin gefragt! Der Chart hat bereits die Form des entsprechenden Playalongs mit allen Wiederholungen und Abläufen, man kann aber seine eigene Komposition (eventuell sogar mit anderen Perkussions-Instrumenten oder gar mit einem ganzen Perkussions-Ensemble) zu den Playalongs basteln und komponieren. Die Lehrerin

kann eventuell neue, noch einfachere Stimmen schreiben oder für die Überflieger (die bereits bei der „difficult version“ gähnen müssen) nochmals einen draufsetzen.

Auch im Unterricht könnte man zusammen mit der Schülerin eine Schlagzeugstimme gemeinsam erarbeiten und somit Kreativität und Musikalität fördern. Ganz nebenbei ist es meiner Ansicht nach auch gut, wenn Kids mit einem Stift auch mal selbst Noten schreiben! Insofern ist das Kopieren dieser „Open Charts“ nicht nur erlaubt, sondern geradezu erwünscht!

Ich würde mich tatsächlich sehr freuen, viele eurer eigenen Ideen auf YouTube oder sonst wo zu sehen und zu hören! Schickt mir gerne die links an: Gerwin@trioelf.de

So, und jetzt genug der Worte. Viel Spaß, haut rein und Merry Christmas!



PS: Wie euch vielleicht schon aufgefallen ist, habe ich in diesem Buch prinzipiell die weibliche Form gewählt, um dem Gendergedanken gerecht zu werden.

Special Thanks

Zuallererst möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir die Musik für dieses Buch eingespielt und eingesungen haben: Julia Dendl (voc), Steffi Denk (voc), Linus Eisenhauer (rap), Prof. Christian Diener (bass) und nicht zuletzt der wunderbare Bernd Meyer (keyboards), der nicht nur die Arrangements mit mir gebastelt hat, sondern für alles, was ihr an an Geigen, Orchester, Glocken, Pianos oder Orgeln hört, verantwortlich ist!

Gleichsam ein ganz großes Dankeschön an Michael Straube und Peter Asanger vom „ants can dance“ Studio Regensburg für den tollen Sound der Playalongs und an Niko Janocha, der meine gekritzelten, unübersichtlichen, mit Kaffeeflecken beschmutzten Notenblätter in lesbare, wunderbare Sheets verwandelt hat!

Und nicht zuletzt geht mein Dank an meinen Verlag, EDITION DUX, der wie immer alles perfekt organisiert hat und ohne den ihr das Buch nicht in Händen halten würdet. Vielen, vielen Dank an Gerhard und Uwe!

Danke auch an alle, die mich (ob sie es wissen oder nicht) zu diesem Buch inspiriert haben: Sabine, David, Elisa, Linus, Marla, Vito, Frido, Juliane und Peter, Heiner und Alla, Neli Färber, Stefan Baier, Konrad Maria Färber, Charles Dickens, Frank Sinatra, Vince Guaraldi, Dean Martin, John Zorn, Lou Rawls, New York City, J. D. Salinger, die Orphee Weihnachtsgala (RIP), New York City und nicht zuletzt meine Mama, die mir den Spaß an Weihnachten und seiner Musik von Kindheit an eingepflanzt hat!